

BIAJ-Materialien

„Teilhabe am Arbeitsmarkt“ im Vorjahresvergleich: Geförderte Beschäftigungsverhältnisse und Ausgaben bis Juni 2019

(BIAJ) Vorbemerkung: Zur „Teilhabe am Arbeitsmarkt ... sowohl auf dem ersten Arbeitsmarkt als auch auf dem sozialen Arbeitsmarkt“ heißt es auf Seite 50 des Koalitionsvertrages zwischen CDU, CSU und SPD vom 12. März 2018: „Dazu schaffen wir u. a. ein neues unbürokratisches Regelinstrument im Sozialgesetzbuch II „Teilhabe am Arbeitsmarkt für alle“. Wir stellen uns eine Beteiligung von bis zu 150 000 Menschen vor. Die Finanzierung erfolgt über den Eingliederungstitel, den wir hierfür um vier Milliarden Euro im Zeitraum 2018 bis 2021 aufstocken werden. Wir ermöglichen außerdem den Passiv-Aktiv-Transfer in den Ländern. Der Bund stellt dazu die eingesparten Passiv-Leistungen zusätzlich für die Finanzierung der Maßnahmen zur Verfügung.“ ■

Fünfzehn Monate nach Unterzeichnung dieses Koalitionsvertrages wurden von allen 406 Jobcentern zusammen insgesamt 18.050 Beschäftigungsverhältnisse gemäß § 16i SGB II („Teilhabe am Arbeitsmarkt“) gefördert, darunter 5.406 in Ostdeutschland. Dies waren lediglich 2.256 (14,3 Prozent) mehr als der höchste Bestand geförderter Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen des Bundesprogramms „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“, 3.264 mehr in Westdeutschland und 1.008 weniger in Ostdeutschland. Im April 2018 wurden im Rahmen dieses am 31. Dezember 2018 beendeten Bundesprogramms von den 195 beteiligten Jobcentern insgesamt 15.794 Beschäftigungsverhältnisse gefördert, darunter 6.414 in Ostdeutschland. (siehe Tabelle 1 unten) ■

Zu den bisherigen Ausgaben der Jobcenter gE (nur „gemeinsame Einrichtungen“; siehe dazu Tabelle 2, Seite 3)

Tabelle 2 (Seite 3) enthält Informationen zu den bisherigen Ausgaben für die „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (§ 16i SGB II) ab Januar 2019 und zu den Ausgaben für das am 31. Dezember 2018 beendete Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“. Daten über die bisher erfolgten Ausgaben liegen dem BIAJ lediglich für die „gemeinsamen Einrichtungen“ (gE) von Kommunen und Bundesagentur für Arbeit (Agenturen für Arbeit) vor.

Für die „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (§ 16i SGB II) gaben die Jobcenter gE im ersten Halbjahr 2019 insgesamt 58,066 Millionen Euro aus, davon 42,670 Millionen Euro aus den Haushaltsmitteln der Jobcenter gE für „SGB-II-Eingliederungsleistungen“ und 15,396 Millionen Euro aus dem sogenannten Passiv-Aktiv-Transfer.¹ Zum Vergleich: Im ersten Halbjahr 2018) wurde von den Jobcentern gE für das Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ insgesamt 72,849 Millionen Euro ausgegeben.

Fortsetzung auf Seite 2 von 3

„Teilhabe am Arbeitsmarkt“: Nicht im SGB II geregeltes Bundesprogramm bis Ende 2018 und im SGB II geregelte Förderung (§ 16i) ab 01.01.2019 BIAJ-Tabelle

Teilnehmende alle Jobcenter (gE und zKT zusammen)	Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt" (am 31.12.2018 beendet - siehe § 16i SGB II ab 01.01.2019)									"Teilhabe am Arbeitsmarkt" § 16i SGB II (ab 01.01.2019)					Veränderung** 04/18 - 06/19		
	0418**	0518	0618	0718	0818	0918	1018	1118	1218	0119	0219	0319	0419*	0519*	0619*	abs.	i.v.H.
Schleswig-Holstein	399	403	402	407	399	393	393	386	348	134	280	466	604	707	771	+372	+93,2%
Hamburg	277	277	278	278	280	281	280	280	277	24	77	129	212	266	318	+41	+14,8%
Niedersachsen	749	743	742	734	731	723	712	695	649	70	278	710	1.154	1.515	1.722	+973	+129,9%
Bremen	299	301	299	293	291	293	292	290	217	0	186	274	323	357	379	+80	+26,8%
Nordrhein-Westfalen	4.957	4.937	4.913	4.912	4.714	4.676	4.626	4.516	4.278	1.089	2.025	2.935	3.975	4.936	5.634	+677	+13,7%
Hessen	344	341	338	341	339	335	337	303	228	45	80	156	319	408	462	+118	+34,3%
Rheinland-Pfalz	263	260	260	256	256	273	283	265	235	36	128	227	347	436	541	+278	+105,7%
Baden-Württemberg	563	557	555	552	545	537	537	509	483	123	288	508	714	940	1.046	+483	+85,8%
Bayern	934	944	945	943	929	921	911	820	591	106	357	603	862	1.072	1.200	+266	+28,5%
Saarland	595	594	594	588	588	585	578	506	454	150	209	309	482	546	571	-24	-4,0%
Berlin	995	979	978	977	974	962	922	909	840	6	26	99	397	878	1.294	+299	+30,1%
Brandenburg	704	706	706	700	696	686	689	557	440	5	86	267	472	591	673	-31	-4,4%
Mecklenburg-Vorpommern	608	624	628	627	624	616	622	605	559	60	104	173	322	463	545	-63	-10,4%
Sachsen	1.655	1.666	1.656	1.646	1.634	1.632	1.625	1.391	1.205	156	242	457	777	1.089	1.240	-415	-25,1%
Sachsen-Anhalt	1.442	1.442	1.440	1.432	1.423	1.422	1.417	1.236	757	13	86	241	473	629	743	-699	-48,5%
Thüringen	1.010	1.016	1.013	999	993	983	972	877	699	31	165	366	574	823	911	-99	-9,8%
Insgesamt (alle Jobcenter)	15.794	15.790	15.747	15.685	15.416	15.318	15.196	14.145	12.260	2.048	4.617	7.920	12.007	15.656	18.050	+2.256	+14,3%
Westdeutschland (alle JC)	9.380	9.357	9.326	9.304	9.072	9.017	8.949	8.570	7.760	1.777	3.908	6.317	8.992	11.183	12.644	+3.264	+34,8%
Ostdeutschland (alle JC)	6.414	6.433	6.421	6.381	6.344	6.301	6.247	5.575	4.500	271	709	1.603	3.015	4.473	5.406	-1.008	-15,7%

* April bis Juni 2019 vorläufige Daten

** Das Maximum geförderter Beschäftigungsverhältnisse im Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt" wurde gemäß Statistik der BA im April 2018 erreicht. (15.794; Maximum "durch Arbeitgeber besetzte Arbeitsplätze" gemäß Statistik des Bundesverwaltungsamts: 16.312 im März 2018 und 16.291 im April 2018) Die genannten Veränderungen (Vergleich der gemäß § 16i SGB II und Bundesprogramm geförderten Beschäftigungsverhältnisse) beziehen sich auf den Monat April 2018.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktpolitische Instrumente (Zeitreihe Monatszahlen), Erstellungsdatum 25.06.2019; eigene Berechnungen (BIAJ) Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Bremen, 10. Juli 2019

¹ eingesparte Bundesmittel für Arbeitslosengeld II, Sozialgeld und für den Bundesanteil an den Kosten der Unterkunft und Heizung

Für SGB-II-Eingliederungsleistungen in 2019 wurden den Jobcentern gE insgesamt **3,681 Milliarden Euro zugeteilt** (zugewiesen), **ohne** die Mittel aus dem sogenannten **Passiv-Aktiv-Transfer (PAT)**. Zum PAT heißt es im Bundeshaushalt 2019 bei Haushaltsstelle 1101/681 12 (Zweckbestimmung: „Arbeitslosengeld II“ einschließlich Sozialgeld und Beiträgen zur Kranken- und Pflegeversicherung) im Haushaltsvermerk Nr. 2: „Aus dem Ansatz dürfen bis zur Gesamthöhe von 700 000 T€ auch Ausgaben für Maßnahmen nach § 16i SGB II bis zur Höhe des dadurch im konkreten Einzelfall eingesparten Arbeitslosengelds II und Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft und Heizung gewährt werden.“

Von den 3,681 Milliarden Euro für SGB-II-Eingliederungsleistungen in 2019 wurden von den Jobcentern gE **im ersten Halbjahr 2019** (etwa 50 Prozent des Haushaltsjahres) **insgesamt 1,272 Milliarden Euro (34,6 Prozent) für diese Leistungen ausgegeben**. (siehe unten in **Tabelle 2**, Seite 3) In den Ländern (immer nur die Jobcenter gE in den jeweiligen Ländern) reicht diese rechnerische **Ausschöpfungsquote Ende Juni 2019 von 48,5 Prozent im Saarland bis 28,4 Prozent in Hessen**.

Von den Ausgaben der Jobcenter gE für SGB-II-Eingliederungsleistungen im ersten Halbjahr 2019 (1,272 Milliarden Euro; ohne die oben genannten PAT-Mittel) entfielen **3,35 Prozent** (42,670 Millionen Euro) auf die **Maßnahmen nach § 16i SGB II** („Teilhabe am Arbeitsmarkt“). In den Ländern reichte dieser Anteil im ersten Halbjahr 2019 von 7,19 Prozent in Thüringen bis 0,97 Prozent in Hamburg.

Der **Ländervergleich** (hier immer nur die Jobcenter gE) der Ausgaben für Maßnahmen nach § 16i SGB II („Teilhabe am Arbeitsmarkt“) einschließlich der Inanspruchnahme von Bundesmitteln aus dem sogenannten Passiv-Aktiv-Transfer (PAT) zeigt u.a.: **32,66 Prozent** (18,967 Millionen Euro, darunter 5,535 Millionen Euro aus dem PAT) **der Gesamtausgaben der Jobcenter gE für Maßnahmen nach § 16i SGB II** in Höhe von 58,066 Millionen Euro (darunter 15,396 Millionen aus dem PAT) erfolgten **durch die Jobcenter gE in Nordrhein-Westfalen**, 8,75 Prozent (5,079 Millionen Euro, darunter 1,499 Millionen Euro aus dem PAT) durch die **Jobcenter gE in Niedersachsen** und 8,16 Prozent (4,738 Millionen Euro, darunter 1,265 Millionen Euro aus dem PAT) durch die **Jobcenter gE in Bayern**.

In allen Ländern (Jobcenter gE) wurden **PAT-Mittel** (des Bundes) für die Finanzierung der Maßnahmen nach § 16i SGB II **in Anspruch genommen und gebucht**. Der Anteil der in Anspruch genommenen PAT-Mittel des Bundes an den Gesamtausgaben für Maßnahmen nach § 16i SGB II in den einzelnen Ländern (immer nur Jobcenter gE) differiert (noch) sehr stark. Nach den ersten sechs Monaten des Haushaltsjahres 2019 reicht dieser Anteil von 1,0 Prozent (!) in Berlin und 17,4 Prozent in Schleswig-Holstein bis 34,0 Prozent in Mecklenburg-Vorpommern und 35,7 Prozent in Hamburg.

Ein Blick zurück auf den in der Vorbemerkung zitierten Koalitionsvertrag vom 12. März 2018: Den im Koalitionsvertrag angekündigten **jährlich eine Milliarde Euro mehr** für das „neue Regelinstrument“ **und den zusätzlichen Mitteln** („außerdem“) **aus dem „Passiv-Aktiv-Transfer“** (im Bundeshaushalt 2019 bis zu 700 Millionen Euro; siehe oben) **stehen bis Ende Juni 2019 Ausgaben der 302 Jobcenter gE** (von 406 Jobcentern insgesamt) **in Höhe von insgesamt etwa 58,1 Millionen Euro für Maßnahmen nach § 16i SGB II gegenüber**.

Zur für 2019 geplanten Entwicklung der Ausgaben für Maßnahmen nach § 16i SGB II (mit und ohne PAT) siehe die Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramme (AMIP 2019) der einzelnen Jobcenter. (siehe dazu § 44c Absatz 6 SGB II und § 18e Absatz 3 SGB II und das Informationsfreiheitsgesetz) ■

Bremen, 10. Juli 2019

Verfasser: Paul M. Schröder

BIAJ (<http://biaj.de/>)

eMail: institut-arbeit-jugend(at)t-online.de

Tabelle 2 (Seite 3)

Weitere **BIAJ**-Informationen zum Thema

Finanzierung SGB II (Hartz IV): http://www.biaj.de/component/tortags/tag/finanzierung_sgb_ii.html

und Hartz IV (SGB II): http://www.biaj.de/component/tortags/tag/sgb_ii_hartz_iv.html

